



Die Chöre des Bruckner-Gymnasiums unter Leitung von Stefan Frank beim Andachtsjodler.

Foto: Stefan Angerer

Ein Weihnachtszauber

Konzert des Anton-Bruckner-Gymnasiums in der Pfarrkirche St. Josef

Von Bernhard Stoffels

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“: Der Text dieses Chorals von 1599 fordert dazu auf, jederzeit auf die Ankunft des Herrn vorbereitet zu sein – im Gleichnis bei Matthäus mit Öl-Lampen, die nicht erlöschen. Passenderweise ging der souveränen Interpretation dieses Bach-Chorals mit Leon Schultze (Trompete) und Franz Schnieringer (Orgel) im Weihnachtskonzert des Anton-Bruckner-Gymnasiums ein Gospel song des Mittelstufenchors mit dem Titel „This Little Light of mine“ voraus – geschwenkt wurden dabei keine Öllampen, sondern Handys im Taschenlampen-Modus. Abwechslungsreich und weihnachtlich war das ganze Programm des ABG-Konzerts vor der Kulisse der geschmückten St.-Josefs-Kirche und belebt durch die charmant und selbstbewusst vorgetragene Moderation durch Magdalena Alt und Si-

mon Jacob. In der „Battaglia“ von Susato, von der Empore volltönend erklingend, illustrierte das Blechbläserensemble unter Sigi Hirtreiter Schlachtgetümmel und einen Wettstreit zwischen hohem und tiefem Register.

Stark in Ausdruck und Artikulation präsentierte sich der Unterstufenchor unter Waltraud Götz-Rigaud, zum Beispiel im berührenden „Castle on a Cloud“ aus „Les Misérables“, klanglich noch „vergoldet“ durch das Orchester. Neben weiteren Perlen der Kinderchormusik (etwa dem „Lied der Hirten“) verzauberte auch der solistisch vorgeführte Dreigesang „Als Maria übers Gebirg ging“.

Der Mittelstufenchor unter Stefan Frank mit vielen Solistinnen und Solisten in seinen Reihen erzeugte Andacht bei einem alten englischen Weihnachtslied und Power bei „Laudamus te“. Auch das Streichorchester verblüffte das Pu-

blikum: Judith Hiendl, Magdalena Alt, Johanna Maier, Lia Gilfrich und Hanna Helminger erzeugten auf ihren Violinen einen fortlaufenden Wirbeltanz sich abwechselnder Einsätze in Vivaldis Concerto RV 580. Und das große Orchester ließ mehrere Weihnachtslieder, arrangiert von Dr. Stoffels, gekonnt in sinfonischer Version hören, bis hin zum jazzigen „Jingle Bells“. Den weihnachtlichen Reigen führte der große Chor, wieder unter Stefan Frank, nahtlos weiter, unter anderem mit einem eindrucksvollen „Carol of the Bells“, basierend auf einem ukrainischen Lied. John Rutters „Angel's Carol“ mit seinen schön ausgeführten Melodiebögen wurde vom vielseitig talentierten Benjamin Schmitz geleitet. Als sich die Chöre und die Bläser abschließend zum „Andachtsjodler“ vereinigten, war für das Publikum und die große Musikerschar vom ABG das Weihnachtsglück vollkommen.